

Liebe Zuhörerinnen, liebe Zuhörer

Liebe Brüder und Schwestern

Mein Name ist Matthias App, ich bin evangelischer Pfarrer in Blieskastel und möchte mit Ihnen gemeinsam über die Losung zum heutigen Tag nachdenken. Wir hören zuerst auf die Worte des Propheten Jesaja aus dem 64. Kapitel seines Buches

„ Herr du bist doch unser Vater, wir sind Ton, du bist unser Töpfer und wir alle sind deiner Hände Werk“

Wie wirkt dieses Wort auf Sie? Fühlen Sie sich stolz, weil wir Menschen Gottes Kunstwerk sind, fühlen Sie sich eher klein und hilflos, weil wir als Menschen so ohne unser eigenes Zutun von Gott gestaltet werden, wie er es gerade will? Oder haben Sie vielleicht schon einmal selbst getöpft und versucht, aus einem kalten Klumpen Ton etwas Ansehnliches und Schönes zu formen?

Auf jeden Fall steigen in mir die Erinnerungen aus meiner Kindheit auf, als ich mit Knetmasse versuchte, Tiere, oder Menschen zu formen.

Nichts o einfach, ohne dass es Risse gibt, etwas abbricht, oder zerbrösel.

Ob als Kind damals mit der Knetmasse , oder später dann mit dem Ton in der Hand, die Veränderung des kalten Klumpens in meiner Hand hat sich mir eingepägt, oder besser gesagt, die spüre ich noch immer in den Fingern.

Wie die Wärme der Hände langsam das Material erwärmt und geschmeidig macht.

Das Bild von Gotte dem Töpfer ist im Alten Testament schon von Anfang an ein Bild für die Entstehung des Menschen. Der schöpferische und kreative Gott formte den Menschen aus einem kalten Klumpen Erde und macht ihn zu seinem Ebenbild, zu etwas Lebendigen und Kreativem.

Auch bei dem Apostel Paulus steht dieses Bild im Hintergrund, wenn er im Römerbrief von den Gefäßen des Zorns spricht, die Gott geduldig erträgt.

Gefäße, die falsch hergestellt wurden, vielleicht aus falschem Material, die unförmig geworden sind, ohne die Wärme Gottes.

Nicht aufnahmefähig für die gestaltende Kraft Gottes.

Jesaja will unsere Tageslosung nicht als nur als eine Beschreibung unserer menschlichen Entstehung verstanden wissen, sondern als einen Appell an Gott.

„Du hast uns doch gefertigt und geformt. Komm doch denen entgegen, die nach Dir fragen, das Rechte tun wollen und sich formen lassen wollen von Dir.“

„Gestalte weiter.“

„Lege Deine Hände nicht in den Schoß.“

„Wir wollen doch wie Ton in Deinen Händen sein, damit Du etwas aus uns machen kannst.“

„Wir wollen die Wärme Deiner Hände an und spüren und sie aufnehmen, damit aus der ganzen Sache etwas Gutes werden kann.“

Hören wir an dieser Stelle Worte zum Tag aus dem Johannesevangelium

**„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr gute Frucht bringt und eure Frucht bleibt.“**

So steht es in Johannes 15, Vers 10

Ich muss dabei an die Töpferszene aus dem Film Ghost mit Patrick Swayze und Demi Moore denken.

Zugegeben ein Film für schon ältere Semester, aber davon bin ich ja auch eines.

Weggegangen und doch da, legt Patrick Swayze Hände mit an bei den Töpferversuchen seiner Frau, herzerweichend, erotisch, vielleicht auch etwas kitschig. Zugegeben, das kann passieren, wenn es um die Liebe geht.

Genau um die geht es Jesus auch und besonders im Johannesevangelium.

„Bleibt in der Liebe, in der Liebe zu mir und zueinander.“

„Lasst euch formen von meiner Liebe zu euch und von der untereinander.

Dann werdet ihr gute Frucht bringen.“

Zum Schluss möchte ich eine Strophe aus dem Lied zitieren, das im Hintergrund zu hören ist, als Demi Moore und Patrick Swayze gemeinsam ihre Töpferversuche starten.

Gesungen von Elvis und in einer anderen Version von den Righteous Brothers.

Die Unchained Melody

O meine Liebe, mein Liebling, ich habe mich nach deiner Berührung geseht.

Eine lange einsame Zeit vergeht so langsam und Zeit kann so viel anrichten.

Bis du noch mein?

Ich brauche deine Liebe, ich brauche deine Liebe.

Gute Reise für Deine Liebe zu mir.

Ich wünsche Ihnen einen erwärmenden und gestaltenden Tag, an dem Sie sich in den Händen Gottes gehalten und geborgen fühlen.